

PALAMÓS

Ref.: 12000

BASTELANLEITUNG

UNSER KUNDENDIENST

Bei Fragen zum Zusammenbau unserer Bausätze steht Ihnen gerne unser Kundendienst unter der e-mail technic@occre.com.

Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tipps zur Verfügung

BEVOR SIE MIT DEM ZUSAMMENBAU BEGINNEN, LEGEN SIE SICH BITTE ALLE HILFSMATERIALIEN FÜR DIE MONTAGE BEREIT:

Bastelanleitung, Fotostrecke Schritt für Schritt und Skizze.

Vorbereitung der Materialien:

Damit die einzelnen Bauteile korrekt zugeordnet werden können, empfehlen wir, auf den Holzplättchen vor dem Herausnehmen mit einem Bleistift die Nummer auf dem Blatt IP (Identifikation Teile) zu markieren.

BEGINN DES ZUSAMMENBAUS:

Die Teile mit einem Schneidwerkzeug (Cutter) herauslösen und die kleinen Befestigungsenden entfernen. Dabei darauf achten, die Finger nicht zu verletzen. Danach die Teile vorsichtig mit feinem Schmirgelpapier säubern, um ausgefranste Ränder zu entfernen. Die Nummernfolge gibt die Reihenfolge für Zusammenbau und Aufstellung der Teile an. Um Fehler zu vermeiden, sollte vor der endgültigen Befestigung überprüft werden, ob die Teile passen.

Leisten und Stäbe:

Die Modelle enthalten mehrere Arten von Leisten und Stäben, aus denen die einzelnen Teile des Bausatzes geformt werden. Die Teilliste liefert die erforderlichen Angaben zu Art und Maße der Materialien des Bausatzes. In einigen Fällen kann es angebracht sein, die Maße im Zuge des Zusammenbaus entsprechend dem Modell anzupassen. Auf diese Weise wird eine bessere Passform erreicht.

BESCHREIBUNG DER HOLZTEILE

Ramin-Holz: Gelbliche Farbtöne / Sapelly-Holz: Rötliche Töne

Afrikanisches Nussbaumholz: Braune Töne

Dibetou-Holz: Braune Töne mit rötlichbraunem Schimmer

Empfohlene Klebstoffe

Weißer Kleber (Tischlerleim): Für Verbindungen von Strukturteilen, Profilen, Ziegeln und allen nachgiebigen Teilen. Wird ebenfalls verwendet, um die Plankenreihen an das Rumpfgerüst zu kleben.

Sekundenkleber: Für schwer zu haltende Teile, die schnell verklebt werden müssen.

Kontaktkleber (Schusterleim): Für alle Teile, die mit dünnen Holzstücken beplankt werden (Beplankungen der Decks, zweite Beplankung des Rumpfs und Aufbauten und Kajüteluken). Bitte beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers.

Rumpf

Foto 1.

Die Rumpfstruktur in der auf der Zeichnung angegebenen numerischen Reihenfolge zusammenbauen. Vor dem Aufkleben der Spanten sicherstellen, dass die sie korrekt sitzen und mit den dazugehörigen Einkerbungen des falschen Kiels abschließen. Die Spanten müssen vollkommen senkrecht auf dem falschen Kiel stehen. Für diese Operation muss weißer Kleber (Tischlerleim) verwendet werden.

Foto 2.

Vor Beplankung von Deck 11 mit einem Bleistift eine Linie ziehen, die das Deck längs in zwei gleiche Teile teilt. Danach das Deck mit Beplankung Nr. 12 wegmachen und die erste Plankenreihe an der Bleistiftlinie ausrichten. In Richtung Deckäußeres weitermachen. Zum Kleben Kontaktkleber verwenden (Schusterleim).

Foto 3.

Das beplankte Deck umgekehrt aufsetzen und die überstehenden Teile der Beplankung abschneiden. Abbildung Nr. 5 zeigt die fertige Deckoberfläche.

Foto 4.

Nach Beplankung des Decks mit einem Bleistift Längslinien ziehen, welche die Schiffsbeplankung und die Risse im Holz simulieren. Abwechselnd etwa 110 mm lange Querlinien ziehen. Abschließend an den Querlinien die Stellen markieren, welche die Plankennägel simulieren.

Foto 5.

Die Beplankung ausschneiden, mit dem die inneren Decköffnungen bedeckt werden, wie mit den Pfeilen signalisiert.

Foto 6.

Das Deck Nr. 11 auf die Spanten und den falschen Kiel kleben. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Decks korrekt mit dem oberen Teil der Spanten und dem falschen Kiel abschließen. Dazu Sekundenkleber verwenden.

Foto 7.

An beiden Seiten des falschen Kiels die Verstrebungen Nr. 13 und Nr. 14 ankleben. Dazu weißen Leim verwenden.

Foto 8.

An beiden Seiten des falschen Kiels die Verstrebungen Nr. 15, 16 und 17 ankleben.

Foto 9.

Zur Herstellung einer geeigneten Kontaktfläche zum Aufkleben der Plankenreihe mit einer Feile die Verstärkungskeile und die Kanten der Spanten **vom Bug zum Heck hin abflachen**.

Foto 10.

Dieselben Schritte wie auf dem vorhergehenden Foto wiederholen, allerdings jetzt auf dem Schiffsheck. Hier **vom Heck zum Bug hin feilen**.

Foto 11.

Der falsche Kiel im Bugbereich muss auf eine Breite von ca. 2 mm reduziert werden.

Foto 12.

Im Bereich des falschen Kiels am Heck muss ebenfalls eine Breite von 2 mm erreicht werden.

Foto 13.

Jeweils eine Seite der Schanzverkleidungen Nr. 18 mit Planken Nr. 19 wegmachen. Dazu Kontaktkleber verwenden.

Foto 14 - 15.

Die überstehenden Teile der Beplankung der Schanzverkleidung abschneiden und sanft abschmiegeln. Mit einer groben Feile die Öffnungen in der Schanzverkleidung nachfahren.

Foto 16 - 17 - 18.

Eine der Schanzverkleidungen an den Rumpf kleben und damit die Einkerbungen der Schanzverkleidung mit denen des Decks zusammenfügen. Der beplankte Teil der Schanzverkleidung muss dabei ins Innere des Schiffs zeigen. Um ein Brechen der Stücke zu verhindern, die Teile mit warmem Wasser anfeuchten und vorsichtig anbiegen, um sie in Form zu bringen. Wenn der Mittelteil der Schanzverkleidung auf das Deck geklebt ist, andrücken, bis sie an Bug und Heck ansitzt.

Foto 19.

Die Schanzverkleidung muss wie auf der Abbildung gezeigt am Rumpf sitzen.

Foto 20.

Vor Anbringung der zweiten Schanzverkleidung anhalten, um zu prüfen, ob sie richtig passt. Falls erforderlich mit Schleifmaschine oder Feile zurechtschleifen.

Foto 21.

So sieht der Rumpf nach Anbringung der beiden Schanzverkleidungen aus

Foto 22.

Die Verstrebung Nr. 20 auf die Bugöffnungen der beiden Schanzverkleidung kleben.

Foto 23.

Die Spantspitzen Nr. 21 zurechtschneiden und an die Schanzverkleidung kleben. Um einen guten Sitz zu gewährleisten, mit Klammern festklemmen, bis der Kleber getrocknet ist.

Foto 24.

Mit einer Feile die Höhe der Spantspitzen Nr. 21 an die der Schanzverkleidung anpassen. Danach die Verstrebung Nr. 22 wie auf der Abbildung gezeigt ankleben.

Foto 25.

Bevor mit der Beplankung des Rumpfs begonnen werden kann, die Plankenreihen Nr. 23 für etwa eine Stunde in Wasser einweichen, damit das Holz seine ursprüngliche Biegsamkeit wiedererlangt. Angefangen an den mittleren Spanten muss eine Planke in die Mitte des Rumpfs geklebt und mit den Stiften **A** befestigt werden. Dazu weißen Kleber verwenden.

Foto 26. Die Planken müssen am Bug bis über die Verstrebungen hinaus reichen.

Foto 27.

Am Heck müssen die Plankenreihen an der Schanzverkleidung ausgerichtet sein. Die Wegerung des Schiffsrumpfs muss gleichzeitig an beiden Seiten des Rumpfs vorgenommen werden. Das heißt, dass für jede Planke auf der einen Seite eine Planke auf der anderen Seite verlegt werden muss.

Foto 28. Eine Feinsäge hilft dabei, die Planken anzupassen.

Foto 29.

Der Rumpf wird weiter beplankt, und die Planken werden untereinander und mit den Spanten verleimt. Die Beplankung erfolgt von der Schanzverkleidung zum falschen Kiel und vom falschen Kiel zur

Schanzverkleidung und endet in der Mitte des Rumpfs.

Foto 30.

Die Zwischenräume in der Mitte des Rumpfs werden mit zurechtgeschnittenen Plankenreihen in Form kleiner Fische abgedeckt. (Die Stücke werden Fische genannt, weil sie an beiden Seiten spitz zulaufen und an Fischlein erinnern)

Foto 31.

An einigen Stellen des Rumpfs müssen nach Maß zurechtgeschnittene Eckstücke angebracht werden.

Foto 32.

Nach Abschluss der Beplankung den gesamten Rumpf mit einer Feile glatt schmiegeln und die Enden zurechtfeilen, bis eine glatte und gleichmäßige Oberfläche entsteht. Die Beplankung des Rumpfs muss mit der Schanzverkleidung abschließen.

Foto 33 - 34.

Sowohl am Bug als auch am Heck muss eine etwa 4 mm dicke Fläche entstehen.

Foto 35 - 36.

Am Äußeren der Schanzverkleidung mit einem Bleistift eine senkrechte Linie ziehen, die Abstände gehen aus der Skizze hervor. Mit Kontaktkleber die erste Plankenreihe Nr. 24 an die Unterseite der Schanzverkleidung aufkleben, so dass sie von der Bleistiftlinie bis zum Bug verläuft. Weitere Plankenreihen verlegen, bis das Äußere der Schanzverkleidung vollkommen bedeckt ist.

Mit einer groben Feile die Öffnungen in der Schanzverkleidung nachfahren.

Foto 37.

Im Bereich des Hecks an den Schanzverkleidung die Beplankung Nr. 25 anbringen. An diesem Rumpfbereich müssen die Plankenreihen nacheinander einzeln angepasst werden. Siehe für diesen Schritt die Skizze.

Foto 38 - 39 - 40.

Die Planken Nr. 25 von der Schanzverkleidung zum falschen Kiel und vom falschen Kiel zur Schanzverkleidung verlegen. Die Verlegung der zweiten Plankendecke verläuft ebenso wie die erste. Eckstücke und "Fische" für die Rumpfbereiche zurechtschneiden, an denen Zwischenräume bestehen.

Für die zweite Plankendecke Kontaktkleber verwenden. Nach Abschluss der Wegerung mit feinkörnigem Schmiegelpapier die entstandene Fläche glätten. Danach mit einer feinen Bürste oder einem Tuch die Schmiegelpartikel entfernen.

Foto 41 - 42.

Wie auf der Skizze gezeigt die Teile Nr. 26, 27, 28, 29 und 30 aufkleben. Die Scheuerleisten Nr. 31 glatt schleifen und ankleben, so dass sie die Verbindung zwischen Rumpflanken und der Beplankung der Schanzverkleidung abdecken.

Danach die senkrechte Scheuerleiste Nr. 32 ankleben. Auf dieser Abbildung erkennt man, wie die Teile Nr. 29, 30, 31 und 32 einzupassen sind.

Foto 43.

Die Scheuerleisten Nr. 33 glatt schleifen und an die Oberseite der Schanzverkleidung kleben.

Diese Scheuerleisten müssen vom Vordersteven bis zur senkrechten Scheuerleiste der Schanzverkleidung reichen. Die Klüsen Nr. 34 durch die Bugöffnungen der Schanzverkleidung führen und festkleben.

Foto 44 - 45.

Die Teile Nr. 35 anfertigen und an die Spantspitzen kleben. Die Schandeckel Nr. 36, 37 und 38 glatt feilen und an die Schanzverkleidung

Foto 46.

Die Verstrebungen Nr. 39 zurechtschneiden und ankleben. Wenn diese Bastelphase erreicht ist, müssen der gesamte Rumpf und die zum nächsten Bauabschnitt gehörenden Teile lackiert werden. Dazu farblosen, Poren schließenden Lack verwenden. Nach dem Lackieren die sichtbaren Kanten der Teile 20, 22, 36, 37 und 38 mit einem Filzstift nachziehen.

Foto 47. Das Steuerblatt Nr. 40 mit Stück Nr. 41 beplanken.

Foto 48.

Das Teil Nr. 42 nach Maß zurechtschneiden und wie auf der Abbildung gezeigt an das Steuerblatt kleben.

Foto 49 - 50.

Für die Scharniere Nr. 43 das Messingband nach Maß zurechtschneiden, wie in der Teileliste angegeben, und die notwendigen Löcher bohren. Mit einem Messingstück oder einer flachen Zange die Scharniere entsprechend formen. Danach die Scharniere an das Steuerblatt kleben und mit den Stiften **A** festnageln.

Foto 51.

Das Steuerblatt mit Scharnieren und Stiften **A** am Achtersteven befestigen. Die Schraube Nr. 44 in die Aussparung am falschem Kiel des Hecks anbringen.

Aufbauten**Foto 52 - 53.**

Die Teile Nr. 45 und 46 anfertigen und ankleben, um Blockrollenbrücke zu bilden. Nach dem Abschmirlgeln die Ecken abrunden.

Foto 54.

Auf dieselben Art wie die Ruderscharniere, auch die Eisen beschlagenen Taukloben Nr. 47 anfertigen.

Foto 55 - 56.

Zwei Öffnungen mit $\varnothing 0,75$ mm zum Befestigen der Eisen beschlagenen Taukloben Nr. 47 bohren. An den Blockrollen mit Stiften **A** befestigen. Die Blockrollen Nr. 48 mit den Stiften **A** an den Eisen beschlagenen Taukloben Nr. 47 befestigen. Dazu Sekundenkleber verwenden. Danach die überstehenden Enden der Stifte **A** abschneiden.

Foto 57.

Die Eisen beschlagenen Taukloben Nr. 49 anfertigen und mit den Stifte **A** die Blockrollen Nr. 48 befestigen.

Foto 58.

Das Teil Nr. 50 glatt feilen und lackieren. Danach die Kante schwarz anmalen. Die Brücke der Blockrollen an Teil Nr. 50 kleben und darüber die beiden Blockrollen mit den Stiften **A** befestigen.

Foto 59 - 60.

Das Teil Nr. 51 mit Planke Nr. 52 wegern und danach die überstehenden Teile der Beplankung abschneiden. Teil Nr. 51 mit den Rahmen Nr. 53 und 54 einfassen. Zwei Löcher mit $\varnothing 0,75$ mm in das Teil Nr. 51 bohren und zwei Teile **B** und **I** daran festmachen.

Foto 61.

Die Luke auf das Schiffsheck kleben. Danach die Brücke der Blockrollen und Seilspurvorrichtung Nr. 55 auf das Schiffsheck kleben. Zwei Löcher mit $\varnothing 0,75$ mm bohren und die Ringösen **B** befestigen. Siehe dazu die Skizze des Schiffes. **Foto 62.** Die Schleppschaukeln Nr. 56 zu beiden Seiten mit den Stücken Nr. 57 beplanken.

Foto 63.

Mit dem Messingband Nr. 58 die beiden Teile Nr. 56 einrahmen. Dazu Sekundenkleber verwenden.

Foto 64.

Löcher mit $\varnothing 0,75$ mm bohren und die Stifte **A** einführen, um das Messingband festzumachen.

Foto 65. Mit einer Rundzange die beiden Teile Nr. 59 anfertigen.

Foto 66.

Die Verstrebungen Nr. 60 auf die Schleppschaukeln kleben. Die erforderlichen Löcher anbringen und die Teile Nr. 59 und die Ringösen **B** befestigen.

Foto 67.

Auf der anderen Seite der Schleppschaukeln die Ringösen **B** festmachen, wie auf der Abbildung gezeigt.

Foto 68.

Die Schleppschaukeln an die Brücke der Blockrollen kleben.

Foto 69.

Die Teile Nr. 63 grün lackieren und zusammen mit den Teilen Nr. 62 in Stab Nr. 61 einsetzen, wie auf der Abbildung gezeigt.

Foto 70.

Die Ende der Teile Nr. 64 schwarz lackieren und an die Enden des Bratspill kleben. Ebenfalls die Bremse Nr. 65 und die Steuer Nr. 66 ankleben.

Foto 71.

Den Faden Nr. 67 zurechtschneiden und auf die Winde Nr. 63 rollen, wie auf der Abbildung gezeigt. Ein Stücke des Fadens überstehen lassen, um die Winde zu betätigen. Faden wie auf dem Schiffsplan gezeigt verlegen.

Foto 72.

Den Bratspill auf das Schiffsheck kleben und die Fäden Nr. 67 und 68 durchziehen. Siehe dazu die Skizze des Schiffes.

Foto 73.

Das Kombüsenhäuschen zusammenbauen, indem die Teile Nr. 69, 70, 71 und 72 wie auf der Abbildung gezeigt montiert werden.

Foto 74. So sieht das Kombüsenhäuschen fertig zusammengebaut aus.

Foto 75.

Die Wände der Kombüse mit den Planken Nr. 73 und 74 wegern. Danach mit einem Cutter überstehende Beplankungen abschneiden.

Foto 76.

Die Rahmen Nr. 75 und 76 ausschneiden und passend an den Unterbau der Kombüse kleben, ohne den hervorstehenden Teil an der Unterseite der Kombüse zu behindern.

Foto 77.

Die Teile Nr. 77 auf die Kombüse kleben. Das Dach der Kombüse mit den Stücken Nr. 78 beplanken und die Tür Nr. 79 ankleben.

Foto 78.

Die Dachkante der Kombüse der Teile Nr. 80 und 82 schwarz lackieren. Die Teile Nr. 80, 81 und 82 aufkleben.

Foto 79 - 80.

Die Oberseite von Schornstein Nr. 83 lackieren. Teile Nr. 83 und 84 auf-

Foto 81.
Die Kombüse auf das Schiff kleben. Dabei müssen die hervorstehenden Teile des Unterbaus in die Öffnungen auf dem Deck passen.

Foto 82.
Die Luke Nr. 87 mit Planken Nr. 88 wegern. Die Luke mit dem Rahmen Nr. 89 und 90 einfassen. Die Ringösen **B** und die Schiffsringe **I** befestigen.

Foto 83 - 84.
Die Pütz Nr. 91 wie auf der Abbildung gezeigt lackieren und anmalen. Aus einem Stück Messing den Bügel Nr. 92 formen und an die Pütz kleben.

Foto 85.
Die Profile der Teile Nr. 94 lackieren und anmalen. Die Teile Nr. 94 mit den Stiften **A** an der Walze Nr. 93 festmachen.

Foto 86 - 87.
Luke, Pütz und Walze auf das Schiff kleben. Siehe dazu die Skizze des Schiffes.

Foto 88 - 89.
Aus den Teilen Nr. 95, 96 und 97 die Kajüt Luke am Bug bauen. Die Kajüt Luke mit dem Stück Nr. 98 beplanken.

Foto 90.
Die Rahmen Nr. 99 und 100 zurechtschneiden und passend an den Unterbau der Kajüt Luke kleben, wie auf der Abbildung gezeigt.

Foto 91 - 92.
Die Teile Nr. 101, 102 und 103 aufkleben. Das Dach der Kajüt Luke mit dem Stück Nr. 104 beplanken. Die Teile Nr. 105, **A** und **L** aufkleben.

Foto 93.
Die Dachkante der Kajüt Luke und die Kante der Teile Nr. 107 mit einem schwarzen Stift nachziehen. Danach die Teile Nr. 106, 107 und 108 aufkleben.

Foto 94.
Die Kajüt Luke auf das Schiff kleben. Dabei müssen die hervorstehenden Teile des Unterbaus in die Öffnungen auf dem Deck passen. Die Teile Nr. 55 und **B** befestigen.

Foto 95 - 96.
Mit Sekundenkleber die Teile Nr. 109, 110, 111 und 112 aufkleben. Die Teile Nr. 113, 114 und 115 aufkleben.

Foto 97 - 98 - 99.
Teile Nr. 116 und 117 aufkleben. Das Innere der Kajüte schwarz lackieren. Die Verzierung Nr. 118 passend an die Unterseite der Fenster kleben. Danach die Beplankung Nr. 119 anbringen. Die Beplankung Nr. 120 an der Oberseite der Kajüte anbringen.

Foto 100.
Die Sockelstücke Nr. 121, 122, 123, 124, 125 und 126 passend an den Unterbau der Kajüte kleben und dabei die hervorstehenden Teile nicht beschädigen.

Foto 101 - 102.
Die Abschlusssteile Nr. 127 an die Ecken der Kajüte kleben. Ebenfalls die Teile 128, 129, 130, 131, 132, 133 und 134 aufkleben.

Foto 103.
Die Glasscheiben Nr. 135 nach Maß zurechtschneiden und ins Innere der Kajüte kleben. Die Teile **A** und **L** an den Türen befestigen.

Foto 104 - 105 - 106.
Die Dächer Nr. 136 und 137 mit dem Stück Nr. 138 beplanken. Danach das Abschlussstück Nr. 139 aufsetzen.

Foto 107.
Den Unterbau der Antenne (Niet) Nr. 40 einsetzen und festkleben. Den Griff eines Werkzeugs als Führung verwenden, um Teil Nr. 141 zu fertigen. Ebenfalls Teil Nr. 142 anfertigen. Die Teile Nr. 141 und 142 in das Innere des Antennenniets Nr. 140 kleben.

Foto 108.
Das Dach auf die Kajüte kleben. Die Leuchten Nr. 143 und die Oberseite des Schornsteins Nr. 144 lackieren und aufkleben. Mit einer Ringöse **B** und dem Faden Nr. 146 die Glocke Nr. 145 vervollständigen und wie auf der Abbildung gezeigt ankleben.

Foto 109 - 110 - 111.
Die Teile Nr. 147 und 148 fertigen. Die Teile Nr. 149 und 150 ankleben und weiß lackieren. Den Rettungsring Nr. 85 anmalen. Danach die Teile Nr. 85, 147, 148, 149 und 150 auf die Kajüte kleben und die Kajüte wie auf der Abbildung gezeigt auf das Deck kleben.

Foto 112.
Ein Stück Faden Nr. 151 aufrollen und auf das Schiffsdeck kleben.

Foto 113 - 114.
Die Teile Nr. 152, 153 und 154 zusammenkleben, um den Sockel zu formen. Glattfeilen und mit Farbe in den Tönen Eiche oder Nussbaumholz lackieren.

Bemastung

Zur Herstellung der Masten müssen zuerst die Stäbe entsprechend der Maße zurecht geschnitten werden, die in der Teileliste angegeben sind oder die direkt anhand von Skizze 1 abgemessen wurde. Skizze 2 ist im Maßstab 1/1 angefertigt. Alle Masten und Rahen müssen leicht konisch verlaufen.

Foto A. Um die Masten in Konusform zu bringen, müssen die Masten (mit einer Schleifmaschine) zurecht geschliffen werden, und zwar in der Form, dass sie nach oben hin verjüngt werden. Die Stäbe dabei drehen, damit sie an allen Seiten gleichmäßig abgeschliffen werden.

Foto B. Die Operation solange wiederholen, bis der auf der Skizze angegebene Durchmesser erreicht ist. Beachten Sie den Unterschied zwischen einem behandelten Stab und einem un bearbeiteten.

Um die Masten dieses Schiffsbaumodells richtig vorzubereiten, müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

Die Skizze - Die Detailfotos der Masten - Maße und Materialien der Teileliste
Die "IP"-Blätter zur Identifikation der Bauteile

Die Masten müssen lackiert werden und einige der Einzelteile der Masten müssen angemalt werden. Nach Aufstellung und Lackierung der Masten wird die Takelung (Stroppe, Rollenblöcke, Ösen, Blockrollen etc.) an den Masten und dann am Schiff befestigt.) Die Masten müssen eingesetzt werden, bis sie an die Einkerbungen des falschen Kiels stoßen.

Takelung

Zur Takelung des Schiffsmodells die alphabetische Reihenfolge der neben den Anleitungen aufgedruckten Abbildungen befolgen, auf denen die Anbringung der Takelung (Faden, Klampböcke, Blockrollen, etc.) erläutert wird. Sie sind in Rot hervorgehoben.

KOSTENLOS!
FÜR ALLE MODELLE
Individuelles Schild mit Ihrem NAMEN
und dem Namen des OCCRE-Modells
WENDEN SIE SICH AN DEN KUNDENDIENST
Wir senden Ihnen das Schild
KOSTENLOS an Ihre Adresse

Modell...
Modellbauers Name Nachname

OcCre
OcCre Creative

www.occre.com
technic@occre.com

TEILELISTE

PALAMÓS

REF.:12000

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
1	Falscher Kiel	1	vorgeschnitten	Sperrholz
2-10	Spanten	9	vorgeschnitten	Sperrholz
11	Deck	1	vorgeschnitten	Sperrholz
12	Bepunktung Deck	22	0,6x5x400	Sapelly-Holz
13	Verstrebungen falscher Bugkiel	2	vorgeschnitten	Sperrholz
14	Verstrebungen falscher Bugkiel	2	vorgeschnitten	Sperrholz
15	Verstrebungen Heck Deck	4	vorgeschnitten	Sperrholz
16	Verstrebungen falscher Kiel Heck	2	vorgeschnitten	Sperrholz
17	Verstrebungen falscher Kiel Heck	2	vorgeschnitten	Sperrholz
18	Schanzverkleidung	2	vorgeschnitten	Sperrholz
19	Innere Bepunktung Schanzverkleidung	12	0,6x5x400	Ramin
20	Verstrebung Schanzverkleidung Bug	1	vorgeschnitten	Sperrholz
21	Spantspitzen	25	2x3x30	Afrikanisches N.
22	Verstrebung Schanzverkleidung Heck	1	vorgeschnitten	Sperrholz
23	Plankenreihe Schiffsrumpf	35	2x5x400	Ramin
24	Außenbepunktung Schanzverkleidung	10	0,6x5x400	Ramin
25	Rumpfwegerung	40	0,6x5x400	Sapelly-Holz
26	Vorderstegen	1	vorgeschnitten	Sperrholz
27	Kiel	1	vorgeschnitten	Sperrholz
28	Kiel	1	vorgeschnitten	Sperrholz
29	Kiel	1	vorgeschnitten	Sperrholz
30	Achterstegen	1	vorgeschnitten	Sperrholz
31	Scheuerleiste	2	2x2x400	Afrikanisches
32	Scheuerleiste senkrecht	2	2x2x24	Nußbaumholz
33	Obere Scheuerleiste	2	2x2x300	Nußbaumholz
34	Klüsen	2	vorgeformt	Metall
35	Seitliche Kreuzhölzer	8	2x3x45	Afrikanisches N.
36	Schandeckel Bug	2	vorgeschnitten	Sperrholz
37	Seitliche Schandeckel	2	vorgeschnitten	Sperrholz
38	Schandeckel Heck	2	vorgeschnitten	Sperrholz
39	Ver. Schanzverkleidung Steuerbord	11	0,6x5x15	Sapelly-Holz

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
40	Ruderblatt	1	vorgeschnitten	Sperrholz
41	Bepunktung Ruderblatt	22	0,6x5x12	Sapelly-Holz
42	Welle Ruderblatt	1	ø1,5x55	Messing
43	Scharnier Steuer	6	3x25	Messing
44	Schiffsschraube	1	vorgeformt	Metall
45	Querbalken Bogen	1	5x5x38	Afrikanisches
46	Pfeiler Bogen	2	5x5x33	Nußbaumholz
47	Blockrollen mit Beschlag	2	3x17	Messing
48	Blöcke	4	vorgeformt	Messing
49	Blockrollen mit Beschlag	2	3x11	Messing
50	Bettung Bogen	1	vorgeschnitten	Sperrholz
51	Bettung Lukendeckel	1	vorgeschnitten	Sperrholz
52	Lukendeckel	4	0,6x5x20	Ramin
53	Längsrahmen	2	2x5x20	Afrikanisches
54	Querrahmen	2	2x5x24	Nußbaumholz
55	Führungen Verholleine	4	vorgeformt	Metall
56	Fischfangschaufeln	2	vorgeschnitten	Sperrholz
57	Wegerung Fischfangschaufeln	16	0,6x5x35	Sapelly-Holz
58	Verstrebungen Fischfangschaufeln	2	3x100	Messing
59	Haken für Schaufeln	2	ø0,50x25	Messing
60	Verstrebungen Haken	4	3x20	Messing
61	Achse Bratspill	1	ø3x70	Sapelly-Holz
62	Stütze Bratspill	3	vorgeformt	Metall
63	Winde Bratspill	2	vorgeformt	Holz
64	Trommeln Bratspill	2	vorgeformt	Messing
65	Bremse	1	vorgeformt	Metall
66	Räder	2	vorgeformt	Metall
67	Takelung Fischfangschaufeln (braun)	2	ø0,50x1000	Baumwollfaden
68	Takelung Fischfangschaufeln (ungebleicht)	2	ø0,50x250	Baumwollfaden
69	Dach Kombüse	1	vorgeschnitten	Sperrholz
70	Bugschott Kombüse	1	vorgeschnitten	Sperrholz

TEILELISTE

PALAMÓS

REF.:12000

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material	Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
71	Heckschott Kombüse	1	vorgeschnitten	Sperrholz	102	Decke Kajütsluke	1	vorgeschnitten	Afrikanisches Nußbaumholz
72	Längsschotts Kombüse	2	vorgeschnitten	Sperrholz	103	Tür Kajütsluke	1	vorgeschnitten	
73	Schottbeplankung Kombüse	40	0,6x5x15	Ramin	104	Beplankung Dach Kajütsluke	5	0,6x5x25	
74	Abschluss Kombüse	2	0,6x5x15	Sapelly-Holz	105	Türrahmen Kajütsluke	2	2x2x17	
75	Seitliche Sockel Kombüse	2	2x2x37	Afrikanisches Nußbaumholz	106	Schiene Kajütslukendecke	2	2x2x22	
76	Längssockel Kombüse	2	2x2x64		107	Abdeckung Kajütsluke	1	vorgeschnitten	
77	seitliche Abschlüsse Kombüse	8	2x2x13		108	Bügel	1	vorgeformt	
78	Beplankung Kombüse	9	0,6x5x67		109	Mittelschott Kajüte	1	vorgeschnitten	
79	Tür	1	vorgeschnitten		110	Schott Backbordseite Kabine	1	vorgeschnitten	
80	Mastloch Schornstein	1	vorgeschnitten		111	Schott Steuerbord Kabine	1	vorgeschnitten	
81	Schienen Kombüsenabdeckung	2	2x2x40		112	Kajütenboden	1	vorgeschnitten	
82	Abdeckung Kombüse	1	vorgeschnitten		113	Hinteres Schott Steuerbord	1	vorgeschnitten	
83	Schornstein Küche	1	vorgeformt		114	Hinteres Schott Backbord	1	vorgeschnitten	
84	Bügel Kombüsenabdeckung	1	vorgeformt		115	Hinteres Schott	1	vorgeschnitten	
85	Retlungsring	2	vorgeformt	116	Seitliche Schotts Bugkajüte	2	vorgeschnitten	Afrikanisches Nußbaumholz	
86	Rollen Faden (ungebleicht)	1	ø0,50x250	117	Vorderes Schott Kabine	1	vorgeschnitten		
87	Bettung Lukendeckel	1	vorgeschnitten	118	Waagerechte Verzierung Kajüte	10	0,6x5x30		
88	Lukendeckel	6	0,6x5x25	119	Beplankung Kajüteninneres	42	0,6x5x30		
89	Längsrahmen	2	2x5x25	120	Obere Beplankung Kajüte	42	0,6x5x20		
90	Querrahmen	2	2x5x34	121	Sockel Kajüte	1	2x2x30		
91	Pütz	1	vorgeformt	122	Sockel Kajüte	2	2x2x32		
92	Bügel Pütz	1	ø0,50x15	123	Sockel Kajüte	2	2x2x5		
93	Walze	1	ø6x54	124	Sockel Kajüte	2	2x2x27		
94	Träger Walze	2	vorgeschnitten	125	Sockel Kajüte	2	2x2x20		
95	Heckschott Kajütsluke	1	vorgeschnitten	126	Sockel Kajüte	1	2x2x25	Afrikanisches Nußbaumholz	
96	Seitliche Schotts Kajütsluke	2	vorgeschnitten	127	seitliche Abschlüsse Kajüte	16	0,6x5x50		
97	Bugschott Kajütsluke	1	vorgeschnitten	128	hintere Seitentür	1	vorgeschnitten	Sperrholz	
98	Wegerung Kajütsluke	16	0,6x5x20	129	vordere Seitentür	1	vorgeschnitten	Sperrholz	
99	Längssockel Kajütsluke	2	2x2x22	130	Waagerechte Rahmen Vordertür	2	2x2x45	Afrikanisches Nußbaumholz	
100	Quersockel Kajütsluke	2	2x2x25	131	Oberer Rahmen Vordertür	1	2x2x20	Afrikanisches Nußbaumholz	
101	Seitliche Abschlüsse Kajütsluke	2	2x2x11	132	Treppenstufen	2	vorgeschnitten		

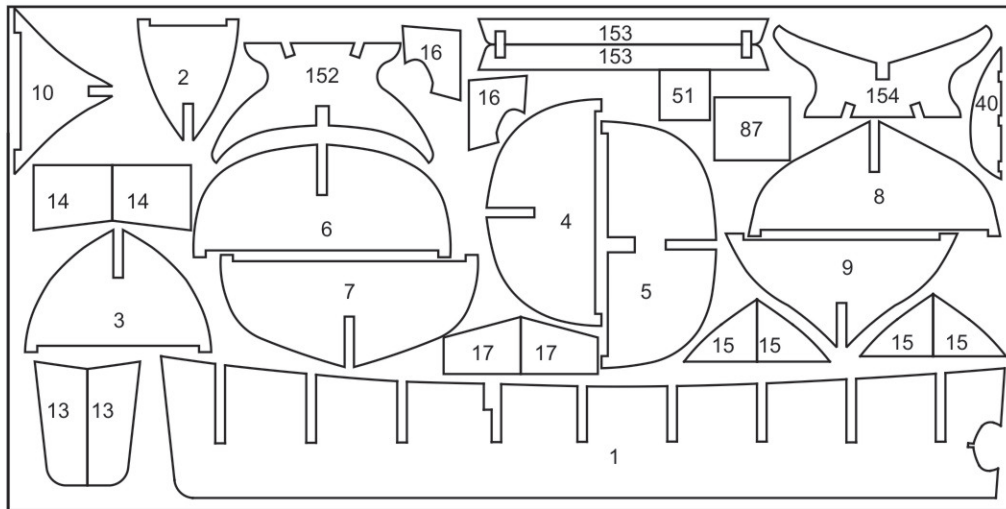
TEILELISTE

PALAMÓS

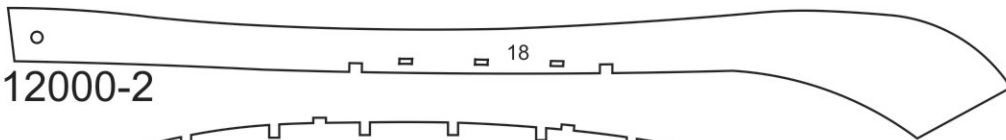
REF.:12000

Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
133	Waagerechte Rahmen Hintertür	2	2x2x42	Afrikanisches
134	Oberer Rahmen Hintertür	1	2x2x21	Nußbaumholz
135	Kajütenscheiben	1	vorgeformt	Acetat
136	Dach Maschinenraum	1	vorgeschnitten	Sperrholz
137	Kajütendecke	1	vorgeschnitten	Sperrholz
138	Bepankung Dach	18	0,6x5x45	Ramin
139	Abschluss Dach	2	0,6x5x180	Sapelly-Holz
140	Unterbau Antennen (Niet)	1	vorgeformt	Messing
141	Antennenbogen	1	ø0,50x70	Messing
142	Antenne	1	ø0,50x32	Messing
143	Positionslichter	5	vorgeformt	Messing
144	Schornstein Maschinenraum	1	vorgeformt	Metall
145	Glocke	1	vorgeformt	Messing
146	Tau (ungebleicht)	1	ø0,50x20	Baumwollfaden
147	Deckel Lichtgehäuse	2	2x5x6	Afrikanisches
148	Seiten Lichtgehäuse	2	2x5x13	Nußbaumholz
149	Halt. für selbstaufblasendes Rettungsboot	2	vorgeschnitten	Sperrholz
150	Selbstaufblasendes Rettungsboot	1	vorgeformt	Holz
151	Rolle Faden (braun)	1	ø0,50x250	Baumwollfaden
152	Halterung Bug Sockel	1	Vorgeschnitten	Afrikanisches
153	Ständer Sockelverbindung	2	Vorgeschnitten	
154	Halterung Heck Sockel	1	Vorgeschnitten	Nußbaumholz

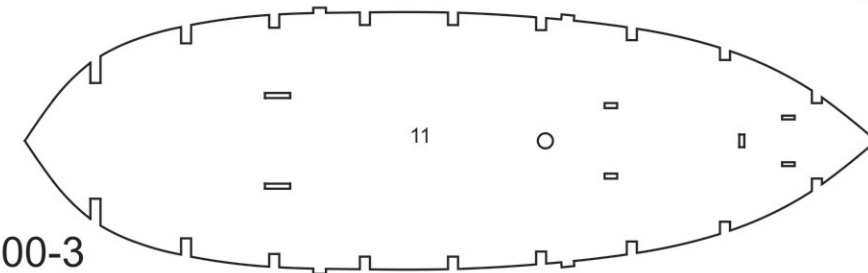
Nr.	Beschreibung	Menge	Maße	Material
155	Mast Positionslichter	1	ø3x106	Afrikanisches Nußbaumholz
156	Halterung Laterne	1	2x2x15	
157	Laterne	1	vorgeformt	
158	Unterbau Lichter	2	2x5x10	
159	Mast	1	ø6x233	
160	Mastverstärkungen	2	3x20	
161	Kreuzholz	1	vorgeformt	
162	Kranarm	1	ø3x95	
163	Befestigung Stiegen (ungebleicht)	4	ø0,50x250	
164	Stiegen	28	2x2x34	
165	Spannvorrichtung Bugmast (ungebleicht)	2	ø0,50x300	
166	Spannvorrichtung Heckmast (ungebleicht)	2	ø0,50x320	
167	Hisstau Kranarm (ungebleicht)	1	ø0,50x300	
168	Takelung Kranarm (ungebleicht)	2	ø0,50x250	
A	Stifte	350	10	Metall
B	Ringöse	25	10	Messing
C	Stroppe	4	ø0,50x100	Baumwollfaden
D	Blockrolle 4mm	3	04-Jan	Holz
E	Spanten 4mm	1	4	Holz
I	Öse ø3	4	3	Messing
L	Racktaublöcke	6	ø3	Glas



12000-1



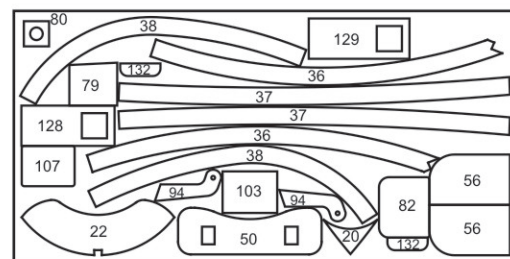
12000-2



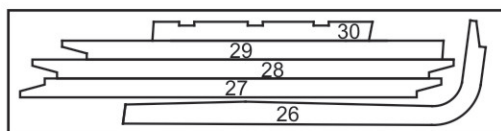
12000-3



12000-4



12000-5



12000-6



Moton
Blocks
Bozzello
Blockrolle
Poulie



Cuadernal
Double blocks
Pastecca
Block
Poulie double



Vertello
Trucks
Bertocci
Racktaublöcke
Pomme de racage



Cáncamo
Eyebolts
Caviglia di ferro ad anello
Tragöse
Piton à oeil



Anilla
Rings
Anello
Öse
Oeil